

Baustart für das Wärmenetz in Lyss

Im Verarbeitungsprozess der GZM in Lyss entsteht eine gewaltige Menge von Abwärme. Eine sinnvolle Nutzung derselben als Fernwärmequelle ist auch von der Gemeinde Lyss ein lang gehegter Wunsch. Als Basis für die Realisierung gründeten die Centravo (Muttergesellschaft der GZM) gemeinsam mit den beiden regionalen Energieunternehmen Energie Seeland (ESAG) und Seelandgas das Gemeinschaftsunternehmen „Wärme Lyss Nord AG“. Inzwischen sind alle Planungsarbeiten und organisatorische Vorbereitungen abgeschlossen – es wird gebaut!

Mit ihrem definitiven Finanzierungsentscheid haben die Trägergesellschaften von Wärme Lyss Nord Grünlicht gegeben für die erste Ausbaustufe des Lysser Fernwärmenetzes. Alle Verwaltungsräte der Centravo/GZM, ESAG und von Seelandgas sind sowohl vom ökologischen Wert wie auch von der wirtschaftlichen Tragfähigkeit dieses wegweisenden Umweltprojekts überzeugt.

Auf Grund der gesicherten Finanzierung konnten die Aufträge für den Tiefbau und den Rohrleitungsbau bereits vergeben werden.

Als erste Etappe wird nun das Gebiet rund um den Industriering und die Bielstrasse erschlossen. Baustart ist bereits am 4. April. Die Verlegung der Hauptleitungen ist zeitlich mit der sowieso fälligen Sanierung dieser beiden Strassen koordiniert, so, dass diese nur einmal aufgedigelt werden müssen.

Für alle zukünftigen Fernwärmekunden ist es gleichfalls sinnvoll, die nun laufenden Grabarbeiten zu nutzen, um ihren Anschluss bereits jetzt verlegen zu lassen. Auf diese Weise können sie erhebliche Kosten einsparen.

Ausführliche Information zur Sanierung der Kantonsstrasse, zum Wärmenetz und der Möglichkeit, sich daran anzuschliessen, bietet am 8. März die öffentliche Veranstaltung zum Mitwirkungsverfahren im Hotel Weisses Kreuz in Lyss (Kreuzsaal, 19:00 h).

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und beste Grüsse!

Georg O. Herriger, dipl. ing. ETH, BR/SPRV
Kommunikationsbeauftragter Wärme Lyss Nord
Mobile 079 330 29 41 welcome@herrigerpartner.ch

Info und Zahlen:

In der GZM fallen jährlich rund 46 GWh nutzbare Abwärme an. Das entspricht etwa der Hälfte des Heizenergiebedarfs von Lyss, d.h. ca. 2'300 Haushalte könnten mit dem Fernwärmenetz „Wärme Lyss Nord“ beheizt werden, wodurch pro Jahr rund 1.2 Mio. Liter Heizöl bzw. ca. 3'000 Tonnen CO₂ eingespart würden. Die Energie- und Anschlusskosten sind für die Haushalte etwa gleich hoch wie die für Erdgas.

Die Realisierung ist in Etappen geplant, wovon die erste die Region Industriering/Bielstrasse umfasst und Ende 2017 in Betrieb gehen wird. Der vorläufige Endausbau ist für 2020 vorgesehen. Das Investitionsvolumen ist gesamthaft auf ca. 20 Mio. Franken veranschlagt.

Information zu Wärme Lyss Nord auf www.waerme-lyss-nord.ch